

Ford testet „Active City Stop“ im Pariser Verkehrsgewühl

Ford hat seinen Notbremsassistenten „Active City Stop“ weiterentwickelt. Der Funktionsbereich wurde von 30 km/h auf 50 km/h erhöht. Die neue System-Generation wird im überarbeiteten Focus eingeführt, der noch in diesem Jahr auf den Markt kommt. Getestet wurde in Paris. Die französische Hauptstadt gilt als eine der am stärksten befahrenen Städte in ganz Europa. Für die Erprobung fuhren Berufskraftfahrer mit Ortskenntnis entlang stark befahrener Straßen und durch berüchtigte Verkehrsknotenpunkte wie dem Place de l'Etoile rund um den Triumphbogen, wo gleich zwölf wichtige Verkehrsadern zusammenfließen.

Active City Stop baut bei einem von der Elektronik erkannten drohenden Auffahrunfall vorab Bremsdruck auf. Bleibt die notwendige Reaktion des Fahrers aus, greift das System ein, nimmt Motorleistung zurück und aktiviert die Bremsen. Im besten Fall kann Active City Stop auf diese Weise einen Zusammenprall vermeiden, zumindest aber die Folgen eines Auffahrunfalls mindern. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Active City Stop von Ford.
